In Leichter Sprache

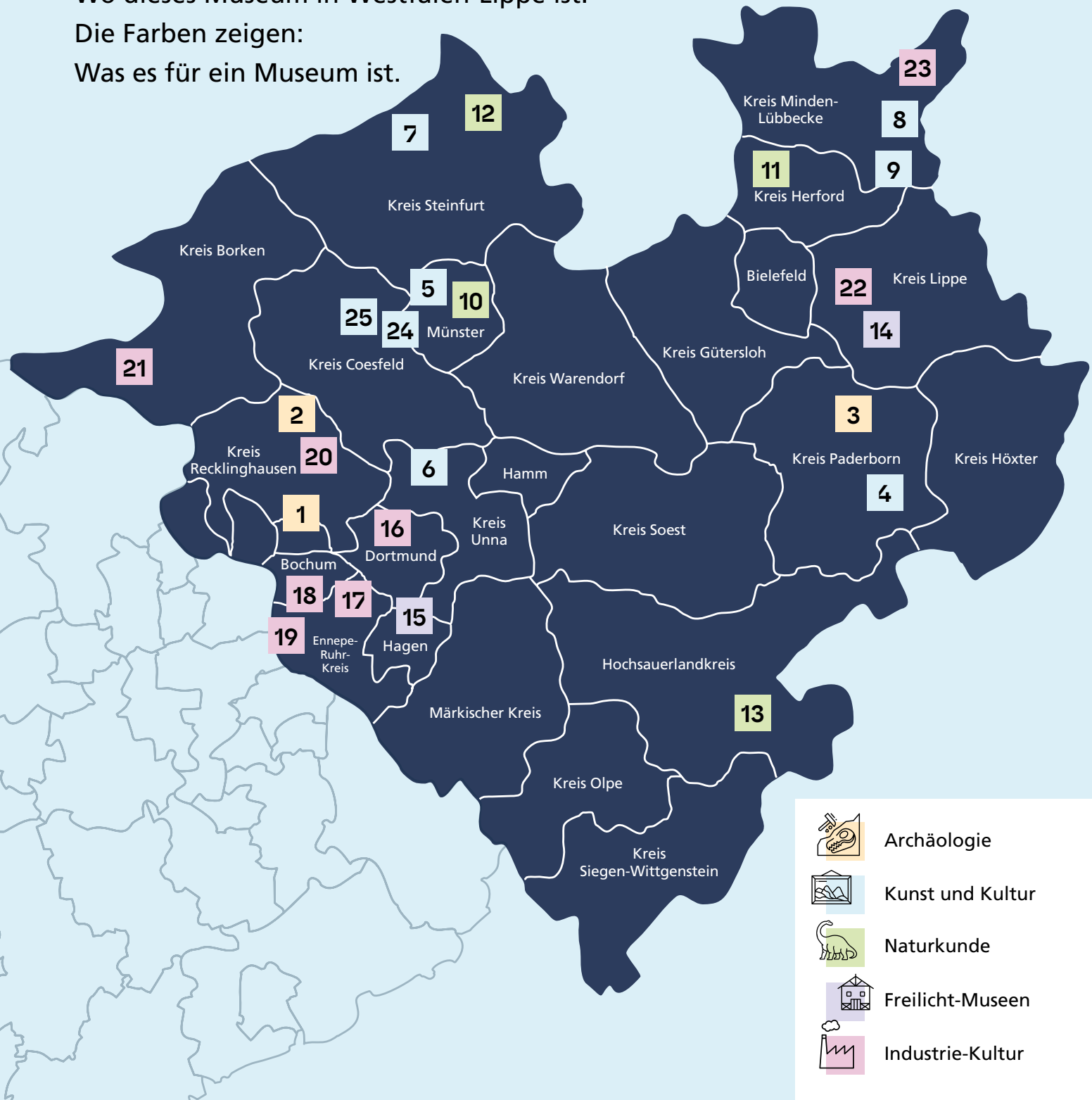
LWL-Museen im Überblick



LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Landkarte mit allen LWL-Museen

Hier sehen Sie eine Landkarte von Westfalen-Lippe.
Jede Nummer gehört zu einem LWL-Museum.
Dann wissen Sie:
Wo dieses Museum in Westfalen-Lippe ist.
Die Farben zeigen:
Was es für ein Museum ist.



Archäologie

Kunst und Kultur

Naturkunde

Freilicht-Museen

Industrie-Kultur

1	LWL-Museum für Archäologie und Kultur in Herne
2	LWL-Römer-Museum in Haltern am See
3	LWL-Museum in der Kaiserpfalz in Paderborn
4	Stiftung Kloster Dalheim in Lichtenau-Dalheim
5	LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster
6	LWL-Museum Schloss Cappenberg in Selm
7	Westfälische Galerie Kloster Bentlage in Rheine
8	LWL-Preußen-Museum Minden
9	LWL-Besucher-Zentrum im Kaiser-Wilhelm-Denkmal in Porta Westfalica
10	LWL-Museum für Naturkunde mit Planetarium in Münster
11	LWL-Museum für Erd-Geschichte in Bünde
12	Bildungs- und Forschungs-Zentrum Heiliges Meer in Recke
13	LWL-Besucher-Zentrum Kahler Asten in Winterberg
14	LWL-Museum Hellerlecht in Detmold
15	LWL-Freilicht-Museum Hagen
16	LWL-Museum Zeche Zollern in Dortmund
17	LWL-Museum Zeche Nachtigall in Witten
18	LWL-Museum Zeche Hannover in Bochum
19	LWL-Museum Henrichshütte in Hattingen
20	LWL-Museum Schiffs-Hebewerk Henrichenburg in Waltrop
21	LWL-Museum Textil-Werk in Bocholt
22	LWL-Museum Ziegelei Lage in Lage
23	LWL-Museum Glashütte Gernheim in Petershagen
24	Burg Hülshoff in Havixbeck
25	Haus Rüschhaus in Münster-Nienberge

Einleitung: Kultur für alle



Die Leiterin der LWL-Kultur-Abteilung ist
Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger.
Das sagt sie über die LWL-Museen:

Kultur ist für die Menschen sehr wichtig.
Kultur ist alles, was Menschen machen oder erfinden.
Das kann vieles sein.
Zum Beispiel Musik, Kunst oder Sprache.

Alle Menschen sollen Kultur verstehen können.
Deshalb haben wir dieses
Heft in Leichter Sprache gemacht.



Wir erklären in diesem Heft:

1. Das ist der **LWL** und die LWL-Kultur-Abteilung.
   LWL ist die Abkürzung für:
   Landschafts-Verband **W**estfalen-**L**ippe.
2. Diese **Museen und Besucher-Zentren** gibt es.
3. Diese **Dinge** können Sie in unseren Museen sehen.
4. Diese **Hilfen und Angebote**
   für Menschen mit Behinderung
   gibt es in unseren Museen.



Unsere Museen sind für alle da:

- für alte Menschen
- für junge Menschen
- für Menschen mit Behinderung
- für Menschen ohne Behinderung

Jeder Mensch kann überall mitmachen, wenn er das möchte.
Niemand wird ausgeschlossen.
Alle Besucher und Besucherinnen sollen die LWL-Museen alleine nutzen können.
Alle sollen in den Museen Spaß haben.

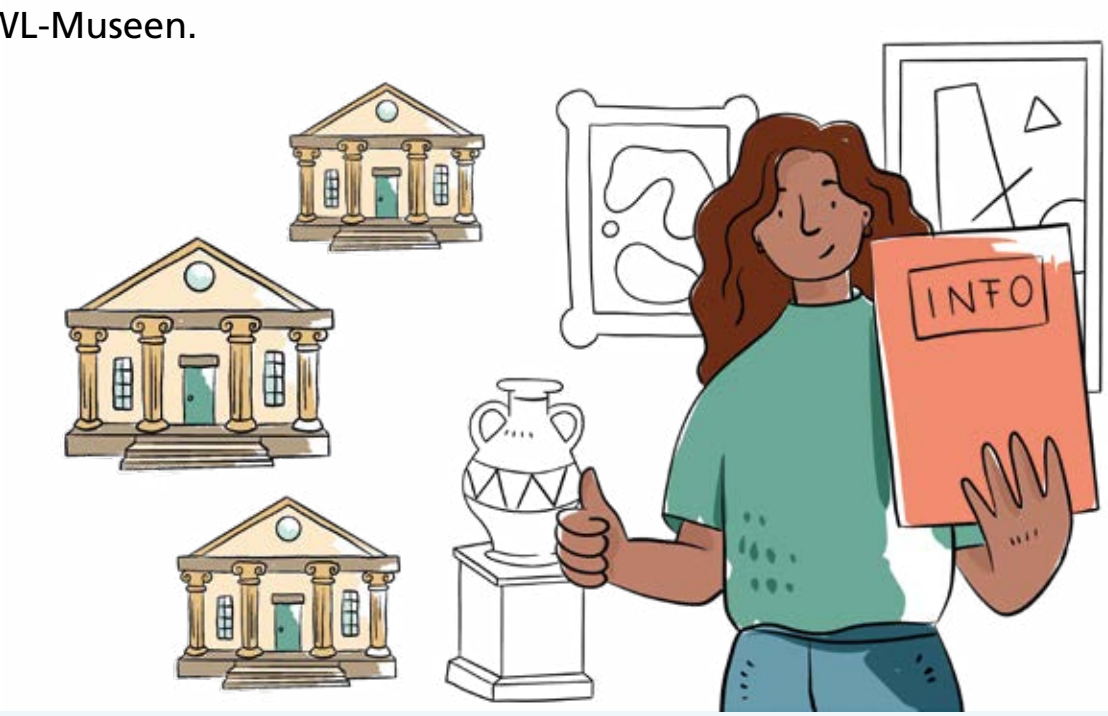
Ihre Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger



Achtung:
In diesem Heft stehen viele Informationen zu Preisen und Öffnungs-Zeiten.
Die Informationen ändern sich manchmal.
Bitte schauen Sie vor dem Museums-Besuch auf die Internet-Seite vom Museum.
Sie können auch beim Museum anrufen und nachfragen.
Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
in unseren Museen helfen Ihnen gerne.

Wo finde ich mehr Informationen?

In diesem Heft stehen nur die wichtigsten Dinge
über die LWL-Museen.





Wollen Sie mehr über ein LWL-Museum wissen?

Halten Sie die Kamera von Ihrem Handy
auf den QR-Code.
So scannen Sie den QR-Code.
Dann kommen Sie zu einer Internet-Seite vom LWL.

1. Auf der Internet-Seite gibt es eine Liste mit allen Museen.
2. Klicken Sie auf den Namen von einem Museum.
3. Dann öffnet sich eine Seite mit vielen Informationen
   über dieses Museum.

Leichte Sprache



Dieses Heft ist in **Leichter Sprache** geschrieben.
Leichte Sprache bedeutet:

- Die Sätze sind kurz.
- Schwierige Wörter oder Fremd-Wörter werden erklärt.
- Es gibt viele Bilder.

Leichte Sprache macht das Lesen
für viele Menschen einfacher.



- Wenn sie zum Beispiel
  Lern-Schwierigkeiten haben
- Probleme mit dem Lesen und Schreiben haben
- Deutsch lernen
- eine Seh-Behinderung haben

Allen diesen Menschen kann die Leichte Sprache helfen.

In diesem Heft stehen die männliche und weibliche Form.
Zum Beispiel Mitarbeiter und Mitarbeiterin.
Gemeint sind Menschen mit jedem Geschlecht.

Was ist der LWL?



Die Abkürzung **LWL**
bedeutet **L**andschafts-Verband **W**estfalen-**L**ippe.
Zum LWL gehören viele Dörfer und Städte
in der Region Westfalen-Lippe.
Sie alle arbeiten im LWL zusammen.
So können sie erfolgreicher sein.

Der LWL hat viele Angebote für die Menschen
in Westfalen-Lippe.

- Museen
- Schulen
- Kranken-Häuser

Helfen ist eine wichtige Aufgabe vom LWL.
Oft brauchen Menschen Unterstützung im Leben.
Zum Beispiel weil sie krank sind
oder eine Behinderung haben.
Dann hilft ihnen der LWL.



Die Kultur-Abteilung vom LWL



Der LWL hat eine extra Kultur-Abteilung.
Sie kümmert sich um das Kultur-Angebot
in der Region Westfalen-Lippe.
Die Kultur-Abteilung unterstützt zum Beispiel
Museen, Künstler und Künstlerinnen und
Forscher und Forscherinnen.
Die Kultur-Abteilung forscht auch über die Kultur in der Region.
Alle Menschen können Kultur und Geschichte
in den Museen erleben.



Zur Kultur-Abteilung vom LWL gehören:

- 19 Museen
- 2 Besucher-Zentren
- verschiedene **Kultur-Dienste**
  Die Kultur-Dienste haben bestimmte Aufgaben.
  Sie kümmern sich zum Beispiel um
  die **Archive** in Westfalen.
  In einem Archiv gibt es viele alte Bücher, Hefte,
  Papiere und Fotos.
- 6 **Forscher-Gruppen**
  Diese Gruppen erforschen die Geschichte
  und Kultur von Westfalen.



Wichtige Informationen für Ihren Museums-Besuch



Fast alle LWL-Museen sind **barriere-frei.**
Das bedeutet:
Menschen mit Rollstuhl können die Museen gut besuchen.

Manchmal können Menschen im Rollstuhl nicht alle Wege rund um die Museen benutzen.
Weil die Wege steil oder uneben sind.



Hier gibt es Hindernisse auf den Wegen rund um das Museum:

- beim Kloster Dalheim
- bei den LWL-Museen für Industrie-Kultur
- bei den LWL-Freilicht-Museen

Ein **Freilicht-Museum** ist unter freiem Himmel.
Freilicht-Museen sind oft wie kleine Dörfer.
Sie können alte Häuser anschauen.
In den Freilicht-Museen lernen Sie:
So haben die Menschen früher gelebt.
So haben die Menschen früher gearbeitet.





In vielen LWL-Museen können Sie Rollstühle ausleihen.
Bitte rufen Sie vor dem Besuch im Museum an und fragen:
Kann ich einen Rollstuhl buchen?



In vielen LWL-Museen können Sie Klapp-Stühle ausleihen.
Klapp-Stühle sind leicht.
Man kann sie gut tragen.
So können Sie sich bei Ihrem Museums-Besuch
hinsetzen und ausruhen.

Fast alle LWL-Museen haben Behinderten-Parkplätze in der Nähe vom Eingang.

Es gibt nur eine Ausnahme:
Das LWL-Museum in der Kaiserpfalz hat
keine Parkplätze beim Haus.



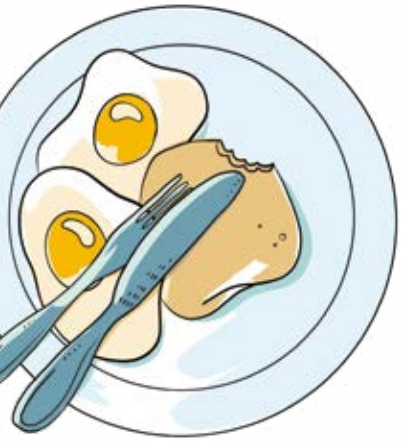
Wichtige Informationen für Ihren Museums-Besuch



Sie dürfen Blinden-Hunde und Assistenz-Hunde in alle LWL-Museen mitnehmen.
Die Hunde müssen aber im Arbeits-Geschirr sein.



In fast allen LWL-Museen gibt es einen Museums-Laden oder einen Kiosk.



Fast alle Museums-Cafés und Restaurants sind barriere-frei.
Hier gibt es leider im Moment **kein** Café und **kein** Restaurant:

- im LWL-Museum in der Kaiserpfalz in Paderborn
- im LWL-Museum Glashütte Gernheim in Petershagen
- im LWL-Museum Zeche Hannover in Bochum
- im LWL-Preußen-Museum in Minden
- im LWL-Museum für Archäologie und Kultur in Herne
- im LWL-Römer-Museum in Haltern am See

Alle LWL-Museen haben barriere-freie Toiletten.
Auch von den Museums-Cafés und Restaurants aus können Sie die Toiletten gut erreichen.



Vielleicht haben Sie ein Hindernis entdeckt.
Oder ein anderes Problem.
Können wir etwas besser machen?

Dann schreiben Sie eine E-Mail an:
Inklusion-kultur@lwl.org

Wir freuen uns über Ihre Ideen und Vorschläge!



Führungen und Veranstaltungen für alle



In unseren LWL-Museen können Sie viel erleben.
Sie können an einer **Führung** oder an einer **Mitmach-Veranstaltung** teilnehmen.



Bei einer Mitmach-Veranstaltung
probieren Sie selbst Dinge aus.
Sie können zum Beispiel etwas basteln.

An unseren Museums-Führungen können alle Menschen teilnehmen:



Wir machen zum Beispiel Führungen für:

- Menschen mit Lern-Schwierigkeiten
- taube Menschen
  und Menschen mit einer Hör-Behinderung
- blinde Menschen
  und Menschen mit einer Seh-Behinderung



Die LWL-Museen haben auch Angebote
für Menschen mit **Demenz.**
Demenz ist eine Krankheit.
Menschen mit Demenz vergessen ganz viele Dinge.



Für taube Menschen
und Menschen mit einer Hör-Behinderung
gibt es 2 Arten von Führungen:

- Führungen mit Übersetzung
  in die Deutsche Gebärden-Sprache
- Führungen in Deutscher Gebärden-Sprache



Eine Führung mit Übersetzung
in die Deutsche Gebärden-Sprache bedeutet:
Ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin zeigt das Museum.
Bei der Führung ist ein Übersetzer oder eine Übersetzerin dabei.
Die Übersetzer und Übersetzerinnen übersetzen
alle Erklärungen in Deutsche Gebärden-Sprache.



Diese Führungen sind an bestimmten Terminen.
Die Übersetzung in die Deutsche Gebärden-Sprache ist kostenlos.

Die Termine für die Führungen finden Sie im Internet:
Bitte QR-Code scannen.
Dann kommen Sie zu einer Internet-Seite
mit allen Terminen.



Eintritts-Preise

Sie finden die Preise von den einzelnen Museen
auf den Übersichts-Seiten.
Achtung: Die Preise ändern sich manchmal.

Erwachsene mit Ermäßigung bezahlen weniger Eintritt.
Zum Beispiel mit einem **Schwer-Behinderten-Ausweis.**
Die Begleit-Person hat freien Eintritt.



Junge Menschen unter 18 Jahren zahlen **keinen** Eintritt.

In diesen Museen ist der Eintritt immer frei:

- im LWL-Museum Zeche Hannover
- im Bildungs- und Forschungs-Zentrum Heiliges Meer
- im LWL-Besucher-Zentrum Kahler Asten
- im LWL-Besucher-Zentrum am Kaiser-Wilhelm-Denkmal



In allen LWL-Museen ist an bestimmten Tagen der Eintritt frei.

Bitte QR-Code scannen.
Dann kommen Sie zu einer Internet-Seite.
Dort sehen Sie alle Tage mit freiem Eintritt.



LWL-MuseumsCard



Gehen Sie gerne ins Museum?
Dafür gibt es die **LWL-MuseumsCard**.
Die LWL-MuseumsCard ist eine Eintritts-Karte.
Die Eintritts-Karte ist 1 Jahr lang gültig.
Sie müssen nur einmal bezahlen.
Dann können Sie immer wieder alle LWL-Museen besuchen.
Und die LVR-Museen.
LVR ist die Abkürzung für:
Landschafts-**V**erband **R**heinland.



Die LWL-MuseumsCard für eine Person kostet 50 Euro.
Erwachsene mit Ermäßigung bezahlen nur 15 Euro.
Zum Beispiel:
Menschen mit Schwer-Behinderten-Ausweis.

Wollen Sie mehr über die LWL-MuseumsCard wissen?

Bitte QR-Code scannen.
Dann kommen Sie zu einer Internet-Seite vom LWL.
Dort finden Sie Informationen über die LWL-MuseumsCard.



Unsere Zeichen

In diesem Heft gibt es auch **Zeichen.**
Sie beschreiben eine Sache oder ein Angebot genauer.

Bei jedem Text über ein LWL-Museum finden Sie
einen Abschnitt mit Informationen zur **Barriere-Freiheit.**
Dort sehen Sie auch Zeichen.

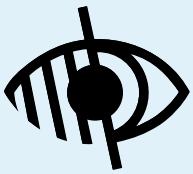
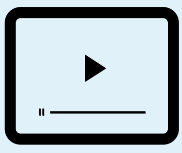
Auf den nächsten Seiten erklären wir,
was die verschiedenen Zeichen bedeuten.



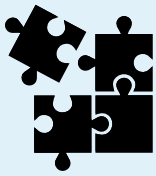
Die Zeichen und ihre Bedeutung

So sieht das Zeichen aus:	Das Zeichen bedeutet:
	• Das Gebäude ist barriere-frei. • Sie kommen über ebene Eingänge oder Rampen in das Gebäude und auf das Gelände. • Die Toiletten sind barriere-frei. • Es gibt einen Aufzug.
	• Das Gebäude ist barriere-frei. • Gäste mit einer Geh-Behinderung kommen ohne Hindernisse in das Museum. • Auf Ausnahmen weisen wir extra hin. • Es gibt einen Aufzug. • Sie können sich hinsetzen. • Sie können einen Rollstuhl oder eine Geh-Hilfe ausleihen.
	• Es gibt Führungen und Veranstaltungen in Deutscher Gebärden-Sprache. Die Abkürzung dafür ist: DGS.

Unsere Zeichen

So sieht das Zeichen aus:	Das Zeichen bedeutet:
	• Es gibt Angebote für gehörlose Menschen und Menschen mit einer Hör-Behinderung. • Im Planetarium können auch Menschen mit einem Hör-Gerät gut zuhören. Das schwere Wort ist: **Induktions-Schleife.**
	• Es gibt Führungen und Veranstaltungen für blinde Menschen und Menschen mit einer Seh-Behinderung. • Es gibt Tast-Modelle zum Anfassen.
	• Es gibt Hör-Stationen. • Es gibt Kopf-Hörer zum Ausleihen. Sie hören Erklärungen zu den Dingen über die Kopf-Hörer.
	• Es gibt **Video-Führungen** für gehörlose Menschen und Menschen mit einer Hör-Behinderung. Eine Video-Führung ist ein kurzer Film. In dem Film erklärt eine Person die Dinge im Museum in Deutscher Gebärden-Sprache.

Unsere Zeichen

So sieht das Zeichen aus:	Das Zeichen bedeutet:
	• Es gibt Texte in Leichter Sprache. • Es gibt Angebote in Leichter Sprache. • Es gibt Führungen und Veranstaltungen für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.
	• Es gibt Führungen und Veranstaltungen für Menschen mit **Demenz.** Demenz ist eine Krankheit. Menschen mit Demenz vergessen ganz viele Dinge.
	• Es gibt einen Spielplatz beim Museum.
	• Es gibt Führungen und Veranstaltungen für Kinder.
	• Es gibt ein Café oder ein Restaurant im Museum.

01 LWL-Museum für Archäologie und Kultur

Westfälisches Landes-Museum in Herne

Über das Museum:

Archäologie spricht man so: Ar-chä-o-lo-gie.
Archäologie bedeutet: die Forschung nach alten Dingen.
Im Museum für Archäologie und Kultur erfahren Sie:
So haben Menschen früher gelebt.
Sie sehen zum Beispiel alten Schmuck, Knochen und alte Werkzeuge.
Es gibt auch eine Grabungs-Stelle.
Hier können Sie selber graben.
Vielleicht finden Sie selbst alte Dinge in der Erde.









Öffnungs-Zeiten:

Montag: geschlossen
Ausnahme: Der Montag ist ein Feier-Tag.
Dann hat das Museum auf.
Dienstag, Mittwoch und Freitag: 9 Uhr bis 17 Uhr
Donnerstag: 9 Uhr bis 19 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feier-Tagen: 11 Uhr bis 18 Uhr



Preise:

Erwachsene: 7 Euro
Ermäßigt: 3,50 Euro
Kinder (unter 18 Jahren): Eintritt frei



Adresse:

Europaplatz 1
44623 Herne



Telefon:

0 23 23 94 62 80



E-Mail:

lwl-archaeologiemuseum@lwl.org

Anfahrt:

QR-Code scannen

Internet-Seite:

QR-Code scannen

02 LWL-Römer-Museum

in Haltern am See

Über das Museum:

Im Römer-Museum können Sie erfahren:
So haben die römischen Soldaten vor langer Zeit gelebt.
Sie können viele Dinge aus dem Alltag der Römer sehen.
Die Römer waren gute Bau-Meister und Hand-Werker.
Sie haben zum Beispiel große Mauern gebaut.
Mit den Mauern haben sich die Römer vor ihren Feinden geschützt.
Hinter dem Museum können Sie eine Holz-Erde-Mauer sehen.
Sie sehen auch das West-Tor und ein Wach-Haus.
Sie können in das Wach-Haus und auf die Mauer gehen.
Und vielleicht treffen Sie einen echten Römer.
Einige unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen tragen Kostüme.









Öffnungs-Zeiten:

Montag geschlossen.
Ausnahme: Der Montag ist ein Feier-Tag.
Dann hat das Museum auf.
Dienstag bis Freitag: 9 Uhr bis 17 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feier-Tagen: 10 Uhr bis 18 Uhr



Preise:

Erwachsene: 7 Euro
Ermäßigt: 3,50 Euro
Kinder (unter 18 Jahren): Eintritt frei



Adresse:

Weseler Straße 100
45721 Haltern am See



Telefon:

0 23 64 93 76 0



E-Mail:

lwl-roemermuseum@lwl.org

Anfahrt:

QR-Code scannen

Internet-Seite:

QR-Code scannen

03 LWL-Museum in der Kaiserpfalz

in Paderborn

Über das Museum:

Das Museum ist in einem besonderen Gebäude.
Früher hat man das Gebäude **Pfalz** genannt.
Eine Pfalz ist ein Palast für einen Herrscher.
Zum Beispiel für einen Kaiser oder einen König.
In Paderborn haben nacheinander 11 Könige und Kaiser gewohnt.
Sie sehen im Museum viele sehr alte Dinge.
Zum Beispiel:

- Münzen aus Silber und Gold
- schöne Sachen aus Glas und Keramik
- alte Werkzeuge

Diese Sachen sind aus der Zeit der Kaiser und Könige.









Öffnungs-Zeiten:

Montag geschlossen.
Ausnahme: Der Montag ist ein Feier-Tag.
Dann hat das Museum auf.
Dienstag bis Sonntag und an Feier-Tagen: 10 Uhr bis 18 Uhr
An jedem ersten Mittwoch im Monat: 10 Uhr bis 20 Uhr



Preise:

Erwachsene: 5 Euro
Ermäßigt: 2,50 Euro
Kinder (unter 18 Jahren): Eintritt frei



Adresse:

Am Ikenberg
33098 Paderborn



Telefon:

0 52 51 10 51 10



E-Mail:

kaiserpfalzmuseum@lwl.org

Anfahrt:

QR-Code scannen

Internet-Seite:

QR-Code scannen

04 Stiftung Kloster Dalheim

LWL-Landes-Museum für Kloster-Kultur
in Lichtenau-Dalheim

Über das Museum:

Das Museum ist in einem alten Kloster.
In diesem Museum erfahren Sie viel über die Geschichte von Klöstern.
Sie erfahren, wie die Mönche früher gelebt haben.
Das Kloster hat eine schöne Kirche.
Es gibt auch mehrere Gärten.
Sie können in den Gärten spazieren gehen.











Öffnungs-Zeiten:

Montag geschlossen.
Ausnahme: Der Montag ist ein Feier-Tag.
Dann hat das Museum auf.
Dienstag bis Sonntag und an Feier-Tagen: 10 Uhr bis 18 Uhr
Geschlossen am 24., 25. und 31. Dezember



Preise:

Erwachsene: 8 Euro
Ermäßigt: 4 Euro
Kinder (unter 18 Jahren): Eintritt frei



Adresse:

Am Kloster 9
33165 Lichtenau-Dalheim



Telefon:

0 52 92 93 19 0



E-Mail:

kloster-dalheim@lwl.org

Anfahrt:

QR-Code scannen

Internet-Seite:

QR-Code scannen

05 LWL-Museum für Kunst und Kultur

Westfälisches Landes-Museum in Münster

Über das Museum:

Das LWL-Museum für Kunst und Kultur ist ein besonderes Museum.
In diesem Museum sehen Sie viele Kunstwerke.
Zum Beispiel:
Bilder oder Figuren aus Holz oder Stein.
Auch das Museum sieht aus wie ein Kunstwerk.
Das Museum besteht aus 2 Häusern.
Das eine Haus ist sehr alt.
Das andere Haus wurde im Jahr 2014 neu gebaut.











Öffnungs-Zeiten:

Montag geschlossen.
Ausnahme: Der Montag ist ein Feier-Tag.
Dann hat das Museum auf.
Dienstag bis Sonntag und an Feier-Tagen: 10 Uhr bis 18 Uhr
Am 2. Freitag in jedem Monat: 10 Uhr bis 24 Uhr



Preise:

Erwachsene: 10 Euro
Ermäßigt: 5 Euro
Kinder (unter 18 Jahren): Eintritt frei
Freier Eintritt am 2. Freitag in jedem Monat nach 18 Uhr



Adresse:

Domplatz 10
48143 Münster



Telefon:

02 51 59 07 20 1



E-Mail:

museumkunstkultur@lwl.org

Anfahrt:

QR-Code scannen

Internet-Seite:

QR-Code scannen

06 LWL-Museum Schloss Cappenberg

in Selm

Über das Museum:

Das Schloss Cappenberg war früher ein Kloster.
In dem Kloster haben früher Mönche gelebt.
Dann hat ein **Freiherr** in dem Schloss gewohnt.
Ein Freiherr ist ein **Adeliger.**
Das bedeutet:
Er hatte früher mehr zu sagen als viele andere Menschen.
Der Freiherr hieß: Freiherr vom Stein und Cappenberg.
Heute ist das Schloss ein Museum.
Das Museum zeigt viele Dinge aus dem Leben vom Freiherrn.
Außerdem lernen Sie viel über die Zeit, als der Freiherr dort lebte.
Im Museum wird auch erklärt: Was der Freiherr alles gemacht hat.
Sie können das Schloss, einen Wasser-Turm und eine Kirche besichtigen.









Öffnungs-Zeiten:

Montag geschlossen.
Dienstag bis Sonntag und an Feier-Tagen: 10 Uhr bis 17.30 Uhr
An Weihnachten, Silvester und Neujahr geschlossen.



Preise:

Erwachsene: 6 Euro
Ermäßigt: 3 Euro
Kinder (unter 18 Jahren): Eintritt frei



Adresse:

Schloss Cappenberg
59379 Selm



Telefon:

02 30 32 77 04 1



E-Mail:

museumkunstkultur@lwl.org

Anfahrt:

QR-Code scannen

Internet-Seite:

QR-Code scannen

07 Westfälische Galerie Kloster Bentlage

in Rheine

Über das Museum:

Fast 600 Jahre lang war das Gebäude ein Kloster.
Heute ist es ein Museum.
In dem Museum wird Malerei ausgestellt.
Außerdem gibt es dort Konzerte und Lesungen.
Und es gibt eine **Grafik-Werkstatt.**
In einer Grafik-Werkstatt können Sie selbst künstlerisch arbeiten.









Öffnungs-Zeiten:

März bis Oktober:
Montag geschlossen.
Ausnahme: Der Montag ist ein Feier-Tag.
Dann hat das Museum auf.
Dienstag bis Freitag: 13 Uhr bis 18 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feier-Tagen: 11 Uhr bis 18 Uhr

November bis Februar:
Montag und Dienstag geschlossen.
Mittwoch bis Sonntag: 13 Uhr bis 17 Uhr



Preise:

Eintritt frei



Adresse:

Bentlager Weg 130
48432 Rheine



Telefon:

0 59 71 91 84 68



E-Mail:

info@kloster-bentlage.de

Anfahrt:

QR-Code scannen

Internet-Seite:

QR-Code scannen

08 LWL-Preußen-Museum Minden

Über das Museum:

Im Preußen-Museum Minden erfahren Sie viel
über die Geschichte der Preußen in Westfalen.
Preußen war früher ein eigenes Land.
Heute gibt es Preußen **nicht** mehr.
Im Museum erfahren Sie zum Beispiel:

- Wo und wie haben die Preußen früher in Westfalen gelebt?
- Welche Verbindungen gibt es zwischen unserem heutigen Alltag und dem Alltag in Preußen?
- Welche Regeln von damals gelten auch heute noch?









Öffnungs-Zeiten:

Montag geschlossen.
Ausnahme: Der Montag ist ein Feier-Tag.
Dann hat das Museum auf.
Dienstag bis Sonntag und an Feier-Tagen: 10 Uhr bis 18 Uhr



Preise:

Erwachsene: 6 Euro
Ermäßigt: 3 Euro
Kinder (unter 18 Jahren): Eintritt frei



Adresse:

Simeonsplatz 12
32427 Minden



Telefon:

05 71 83 72 80



E-Mail:

preussenmuseum@lwl.org

Anfahrt:

QR-Code scannen

Internet-Seite:

QR-Code scannen

09 LWL-Besucher-Zentrum im Kaiser-Wilhelm-Denkmal

in Porta Westfalica

Über das Museum:

Das Kaiser-Wilhelm-Denkmal ist sehr hoch.
Von dort oben haben Sie eine schöne Aussicht.
Es gibt auch ein Besucher-Zentrum beim Denkmal.
Im Besucher-Zentrum erfahren Sie viel
über das Denkmal und seine Umgebung.









Öffnungs-Zeiten vom Besucher-Zentrum:

Montag bis Sonntag: 10 Uhr bis 18 Uhr

Öffnungs-Zeiten vom Denkmal:

Sie können sich das Denkmal immer anschauen.



Preise:

Der Eintritt zum Kaiser-Wilhelm-Denkmal
und in das LWL-Besucher-Zentrum ist frei.
Aber: Der Parkplatz für Autos kostet Geld.



Adresse:

Kaiserstraße 15
32457 Porta Westfalica



Telefon:

05 71 83 72 80



E-Mail:

preussenmuseum@lwl.org

Anfahrt:

QR-Code scannen

Internet-Seite:

QR-Code scannen

10 LWL-Museum für Naturkunde

Westfälisches Landes-Museum & Planetarium in Münster

Über das Museum:

In diesem Museum erfahren Sie viel Neues über unsere Welt.
Sie sehen, wie das Leben auf der Erde entstanden ist.
Sie erfahren, wie Pflanzen, Tiere und Menschen leben.
Im Museum ist auch ein **Planetarium.**
Das Wort Planetarium kommt von **Planet.**
Im Planetarium können Sie zum Beispiel Bilder und Filme
von der Sonne, dem Mond und den Sternen sehen.









Öffnungs-Zeiten:

Montag geschlossen.
Ausnahme: Der Montag ist ein Feier-Tag.
Dann hat das Museum auf.
Dienstag bis Sonntag und an Feier-Tagen: 9 Uhr bis 18 Uhr



Preise vom Museum:

Erwachsene: 9 Euro
Ermäßigt: 4,50 Euro
Kinder: Eintritt frei

Preise vom Planetarium:

Erwachsene: 10 Euro
Ermäßigt: 5,50 Euro
Kinder (unter 18 Jahren): 4 Euro



Adresse:

Sentruper Straße 285
48161 Münster



Telefon:

02 51 59 16 05 0



E-Mail:

naturkundemuseum@lwl.org

Anfahrt:

QR-Code scannen

Internet-Seite:

QR-Code scannen

11 LWL-Museum für Erd-Geschichte

Westfälisches Landes-Museum | Bünde

Über das Museum:

In diesem Museum entdecken Sie die Vergangenheit der Erde.
Sie erfahren zum Beispiel:

- Wie sah die Erde vor sehr langer Zeit aus?
- Wie haben Tiere und Pflanzen früher gelebt?
- Wie hat sich die Erde mit der Zeit verändert?

Das Museum ist in der Nähe vom **Doberg**.
Doberg ist der Name von einer Landschaft.
Dort wurden viele **Fossilien** gefunden.
Fossilien sind sehr alte Reste von Tieren und Pflanzen.
Zum Beispiel: Knochen, Zähne und Abdrücke von Pflanzen.

Im Museum können Sie viele echte Fossilien sehen.
Manche Fossilien sind Millionen Jahre alt.









Öffnungs-Zeiten:

Montag geschlossen.
Dienstag bis Freitag: 14 Uhr bis 18 Uhr
Samstag und Sonntag: 11 Uhr bis 18 Uhr



Preise:

Erwachsene: 8 Euro
Ermäßigt: 4 Euro
Kinder (unter 18 Jahren): Eintritt frei



Adresse:

Fünfhausenstraße 12
32257 Bünde



Telefon:

05 22 38 19 40 00



E-Mail:

museum-erdgeschichte@lwl.org

Anfahrt:

QR-Code scannen

Internet-Seite:

QR-Code scannen

12 Bildungs-Zentrum und Forschungs-Zentrum Heiliges Meer

in Recke

Achtung: Manchmal sind die Wege uneben oder rutschig.

Über das Museum:

Heiliges Meer ist der Name von einem Natur-Schutzgebiet.
Das Natur-Schutzgebiet ist sehr groß.
Am Heiligen Meer gibt es einen Ausstellungs-Raum.
Hier finden Sie viele Informationen.
Zum Beispiel darüber, wie die Seen entstanden sind.
Und über die Lebensräume von Pflanzen und Tieren im Natur-Schutzgebiet.
Es gibt außerdem eine Hütte.
In der Hütte können Sie Pause machen.
Am Heiligen Meer gibt es auch ein Bildungs-Zentrum.
Das Bildungs-Zentrum bietet Kurse für Gruppen an.
In den Kursen lernen Sie viel über die Natur und Tiere am Heiligen Meer.









Öffnungs-Zeiten:

Das Natur-Schutzgebiet ist das ganze Jahr über geöffnet.
Die Ausstellung ist von Ende März bis Ende November geöffnet.



Preise:

Der Eintritt in das Natur-Schutzgebiet
und in die Ausstellung ist frei.



Adresse:

Bergstraße 1
49509 Recke



Telefon:

02 51 59 16 05 0



E-Mail:

naturkundemuseum@lwl.org

Anfahrt:

QR-Code scannen

Internet-Seite:

QR-Code scannen

13 LWL-Besucher-Zentrum Kahler Asten

in Winterberg

Achtung: Die Turm-Besteigung ist nicht barriere-frei.
Im Asten-Turm gibt es **keinen** Aufzug.

Über das Museum:

Der **Kahle Asten** ist ein Berg im Sauerland.
Auf dem Berg steht ein Turm.
Der Turm heißt Asten-Turm.
Vom Turm aus haben Sie eine tolle Aussicht.
Im Asten-Turm ist eine **Wetter-Warte.**
In einer Wetter-Warte wird das Wetter gemessen und beobachtet.
Am Asten-Turm gibt es außerdem eine Ausstellung.
In der Ausstellung erfahren Sie interessante Dinge.
Zum Beispiel über die Tiere und Pflanzen am Kahlen Asten.









Öffnungs-Zeiten:

Der Asten-Turm und die Ausstellung sind Samstag und Sonntag von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.



Preise:

Der Eintritt in die Ausstellung ist frei.
Die Besichtigung des Turms kostet 1 Euro pro Person.



Adresse:

Kahler Asten / Astenturm 1
59955 Winterberg



Telefon:

02 51 59 16 05 0



E-Mail:

naturkundemuseum@lwl.org

Anfahrt:

QR-Code scannen

Internet-Seite:

QR-Code scannen

14 LWL-Museum Hellerlecht | Detmold

Westfälisches Landes-Museum für Kultur und Geschichte



Über das Museum:

Ein Teil des Museums ist unter freiem Himmel.
Deswegen heißt es auch: **Freilicht-Museum.**
Das Museum hat ein sehr großes Gelände.
Es ist das größte Freilicht-Museum in Deutschland.
Im Freilicht-Museum erfahren Sie, wie das Leben früher war.
Sie sehen zum Beispiel viele alte Häuser.
Sie können in die meisten Häuser hineingehen.
In dem Museum leben ungefähr 100 Tiere, wie Hühner, Schafe und Gänse.

Das Museum hat auch ein Gebäude für Ausstellungen.
Dort werden Kunst und Dinge aus dem Alltag gezeigt.
Es gibt regelmäßig neue Ausstellungen.
Im Gebäude gibt es auch einen Spielplatz.
Und ein Modell vom ganzen Gelände.









Öffnungs-Zeiten:

Montag geschlossen.
Ausnahme: Der Montag ist ein Feier-Tag.
Dann hat das Museum auf.
Dienstag bis Sonntag und an Feier-Tagen: 9 Uhr bis 18 Uhr

Achtung:
Das Außen-Gelände ist von November bis März geschlossen.



Preise:

April bis Oktober:
Erwachsene: 12 Euro
Ermäßigt: 6 Euro
Kinder: Eintritt frei

November bis März:
Erwachsene: 8 Euro
Ermäßigt: 4 Euro
Kinder (unter 18 Jahren): Eintritt frei



Adresse:

Krummes Haus
32760 Detmold



Telefon:

0 52 31 70 60



E-Mail:

lwl-museum-hellerlecht@lwl.org

Anfahrt:

QR-Code scannen

Internet-Seite:

QR-Code scannen

15 LWL-Freilicht-Museum Hagen

Westfälisches Landes-Museum für Handwerk & Technik



Über das Museum:

Dieses Museum sieht aus wie ein kleines Dorf.
Es ist ein **Freilicht-Museum.**
Das bedeutet: Das Museum ist unter freiem Himmel.
In diesem Museum stehen viele sehr alte Häuser.
Sie können zusehen, wie Handwerker arbeiten.
Zum Beispiel:

- Ein Schmied stellt dicke Nägel her.
- Eine Handwerkerin färbt Stoffe blau.
- Ein anderer Handwerker macht Seile.

Im Freilicht-Museum gibt es am Wochenende auch **Mitmach-Angebote.**
Sie können zum Beispiel selbst Papier machen und mit nach Hause nehmen.
Die **Wege-Bahn** ist ein Fahrzeug mit Anhängern.
Mit der Wege-Bahn kommen Sie vom Parkplatz bis ins Dorf vom Freilicht-Museum.
Die Fahrt ist kostenlos.









Öffnungs-Zeiten:

Von April bis Oktober geöffnet
Montag geschlossen.
Ausnahme: Der Montag ist ein Feier-Tag.
Dann hat das Museum auf.
Dienstag bis Samstag und an Feier-Tagen: 9 Uhr bis 17.30 Uhr
Sonntag: 9 Uhr bis 18 Uhr



Preise:

Erwachsene: 12 Euro
Ermäßigt: 6 Euro
Kinder (unter 18 Jahren): Eintritt frei



Adresse:

Mäckingerbach
58091 Hagen



Telefon:

0 23 31 78 07 0



E-Mail:

freilichtmuseum-hagen@lwl.org

Anfahrt:

QR-Code scannen

Internet-Seite:

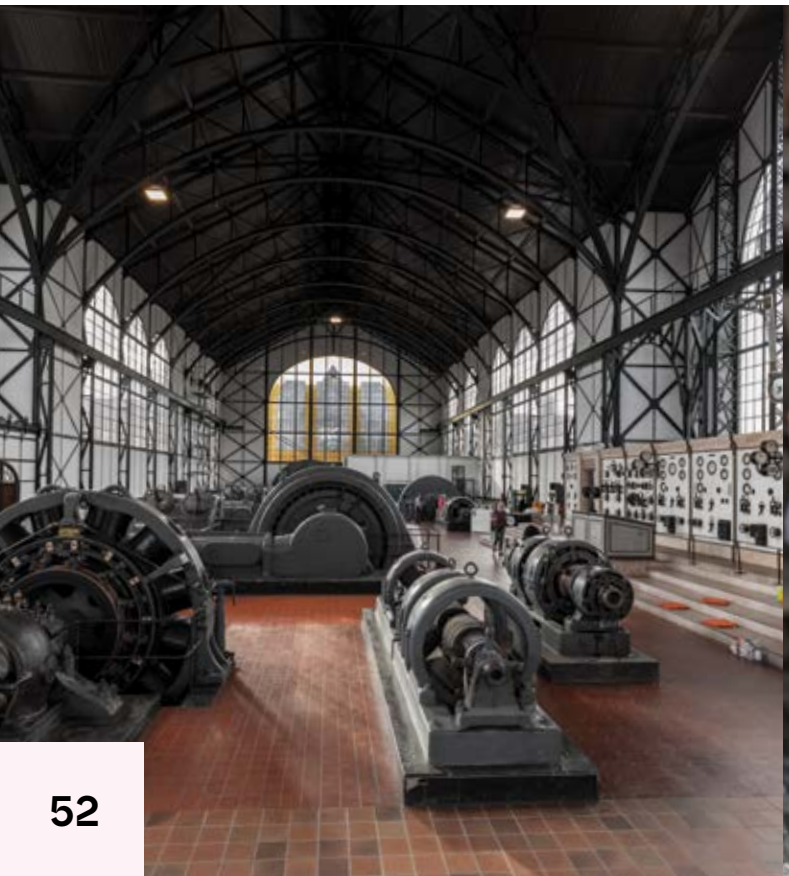
QR-Code scannen

16 LWL-Museum Zeche Zollern

LWL-Museen für Industrie-Kultur in Dortmund

Über das Museum:

Die **Zeche** Zollern ist über 100 Jahre alt.
Die Zeche ist ein altes **Bergwerk.**
In einem Bergwerk arbeiten Bergleute.
In der Zeche Zollern haben Bergleute Kohle aus der Erde geholt.
Heute ist die Zeche ein Museum.
Ein wichtiger Raum in der Zeche ist die Maschinen-Halle.
Große Maschinen haben hier früher den Strom erzeugt.
Es gibt ein Erlebnis-Bergwerk.
Das heißt **Montanium.**
In der Alten Verwaltung gibt es ein **Blinden-Leitsystem** und Tast-Stationen.
So können auch blinde Menschen die Ausstellung erkunden.









Öffnungs-Zeiten:

Montag geschlossen.
Ausnahme: Der Montag ist ein Feier-Tag.
Dann hat das Museum auf.
Dienstag bis Sonntag und an Feier-Tagen: 10 Uhr bis 18 Uhr



Preise:

Erwachsene: 8 Euro
Ermäßigt: 4 Euro
Kinder (unter 18 Jahren): Eintritt frei



Adresse:

Grubenweg 5
44388 Dortmund



Telefon:

02 31 69 61 11 1



E-Mail:

zeche-zollern@lwl.org

Anfahrt:

QR-Code scannen

Internet-Seite:

QR-Code scannen

17 LWL-Museum Zeche Nachtigall

LWL-Museen für Industrie-Kultur in Witten

Über das Museum:

Die **Zeche** Nachtigall war früher ein **Bergwerk.**
Hier haben Bergleute Kohle aus der Erde geholt.
Danach wurde die Zeche zu einer **Ziegelei** umgebaut.
Die Ziegelei stellte Ziegel-Steine her.
Aus Ziegel-Steinen baut man zum Beispiel:
Mauern, Häuser oder Brücken.
Heute ist der Ort ein Museum.
Im Museum lernen Sie die Arbeit der Bergleute kennen.
Sie bekommen einen Helm.
Dann können Sie in das Bergwerk gehen.
Der Weg führt durch niedrige Gänge.









Öffnungs-Zeiten:

Montag geschlossen.
Ausnahme: Der Montag ist ein Feier-Tag.
Dann hat das Museum auf.
Dienstag bis Sonntag und an Feier-Tagen: 10 bis 18 Uhr



Preise:

Erwachsene: 6 Euro
Ermäßigt: 3 Euro
Kinder (unter 18 Jahren): Eintritt frei



Adresse:

Nachtigallstraße 35
58452 Witten



Telefon:

0 23 02 93 66 41 0



E-Mail:

zeche-nachtigall@lwl.org

Anfahrt:

QR-Code scannen

Internet-Seite:

QR-Code scannen

18 LWL-Museum Zeche Hannover

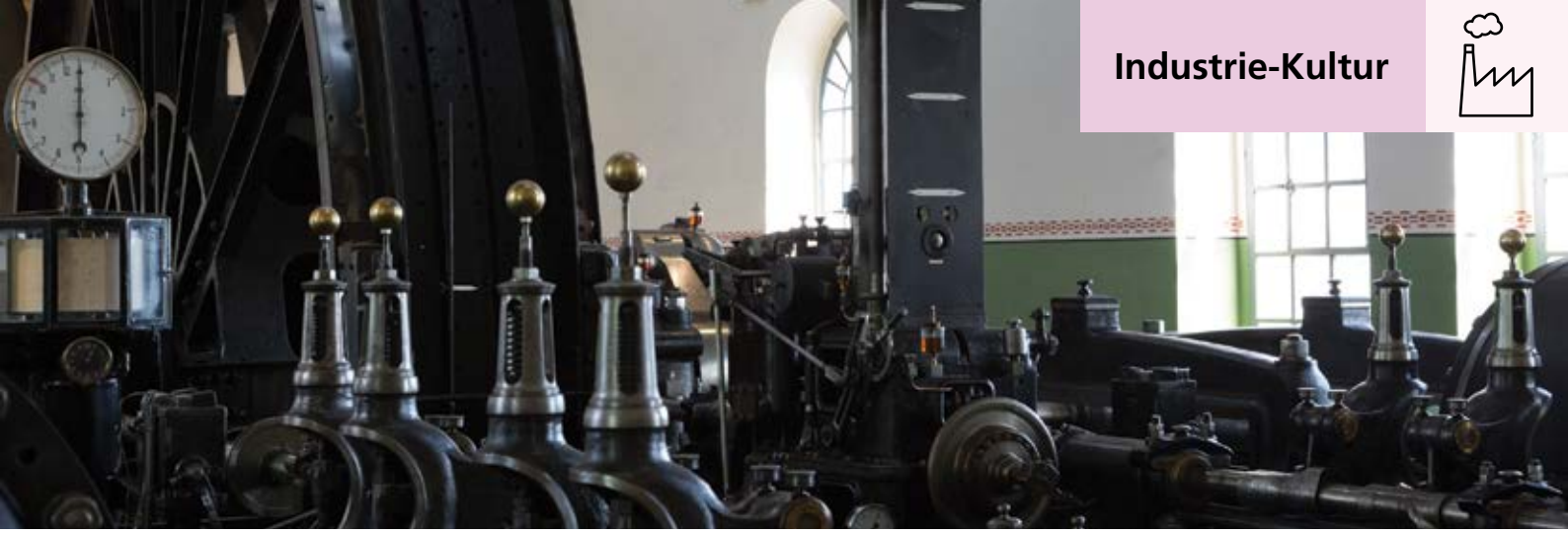
LWL-Museen für Industrie-Kultur in Bochum

Über das Museum:

Heute ist die **Zeche** Hannover ein Museum.
Früher war die Zeche ein **Bergwerk.**
Die Bergleute haben dort Kohle aus der Erde geholt.
Kohle war früher wichtig in Deutschland.
Die Menschen brauchten die Kohle lange Zeit zum Heizen.
Im Maschinen-Haus der Zeche gibt es eine große Dampf-Maschine.
Ein Mitarbeiter vom Museum erklärt und zeigt Ihnen:
Wie eine Dampf-Maschine funktioniert.
Für Kinder gibt es ein besonderes Angebot: die **Zeche Knirps.**
Dort können Kinder die Arbeit in einem Bergwerk nachspielen.









Öffnungs-Zeiten:

Von April bis Ende Oktober geöffnet
Montag geschlossen.
Ausnahme: Der Montag ist ein Feier-Tag.
Dann hat das Museum auf.
Mittwoch bis Samstag: 14 Uhr bis 18 Uhr
Sonntag und an Feier-Tagen: 11 Uhr bis 18 Uhr



Preise:

Eintritt frei



Adresse:

Günnigfelder Straße 251
44793 Bochum



Telefon:

02 34 28 25 39 0



E-Mail:

zeche-hannover@lwl.org

Anfahrt:

QR-Code scannen

Internet-Seite:

QR-Code scannen

19 LWL-Museum Henrichshütte

LWL-Museen für Industrie-Kultur in Hattingen

Über das Museum:

Die Henrichs-Hütte war früher eine Fabrik.
Die Arbeiter und Arbeiterinnen haben dort Eisen und Stahl gemacht.
Heute ist die Fabrik ein Museum.
Sie lernen im Museum viel über Eisen und Stahl.
Aus Stahl macht man zum Beispiel Nägel oder Schlüssel.
Im Museum sehen Sie außerdem, wie Eisen gemacht wird.









Öffnungs-Zeiten:

Montag geschlossen.
Ausnahme: Der Montag ist ein Feier-Tag.
Dann hat das Museum auf.
Dienstag bis Sonntag und an Feier-Tagen: 10 Uhr bis 18 Uhr



Preise:

Erwachsene: 5 Euro
Ermäßigt: 3 Euro
Kinder (unter 18 Jahren): Eintritt frei



Adresse:

Werksstraße 31-33
45527 Hattingen



Telefon:

0 23 24 92 47 14 0



E-Mail:

henrichshuette@lwl.org

Anfahrt:

QR-Code scannen

Internet-Seite:

QR-Code scannen

20 LWL-Museum Schiffs-Hebewerk Henrichenburg

LWL-Museen für Industrie-Kultur in Waltrop

Über das Museum:

Das **Schiffs-Hebewerk** Henrichenburg ist sehr groß und hoch.
Ein Schiffs-Hebewerk ist wie ein großer Aufzug für Schiffe.
Im Schiffs-Hebewerk können Sie viele Gebäude und Schiffe besichtigen.
Im Kesselhaus erfahren Sie, wie das Hebewerk gebaut wurde.
In der Maschinen-Halle gibt es zwei große Bildschirme.
Sie können auf den Bildschirmen Bilder von Maschinen sehen.
Diese Maschinen standen früher in der Maschinen-Halle.
Es gibt ein Modell vom Hebe-Werk.
Daran können Sie ausprobieren, wie das Hebe-Werk funktioniert.









Öffnungs-Zeiten:

Montag geschlossen.
Ausnahme: Der Montag ist ein Feier-Tag.
Dann hat das Museum auf.
Dienstag bis Sonntag und an Feier-Tagen: 10 Uhr bis 18 Uhr



Preise:

Erwachsene: 8 Euro
Ermäßigt: 4 Euro
Kinder (unter 18 Jahren): Eintritt frei



Adresse:

Am Hebewerk 26
45731 Waltrop



Telefon:

0 23 63 97 07 0



E-Mail:

schiffshebewerk@lwl.org

Anfahrt:

QR-Code scannen

Internet-Seite:

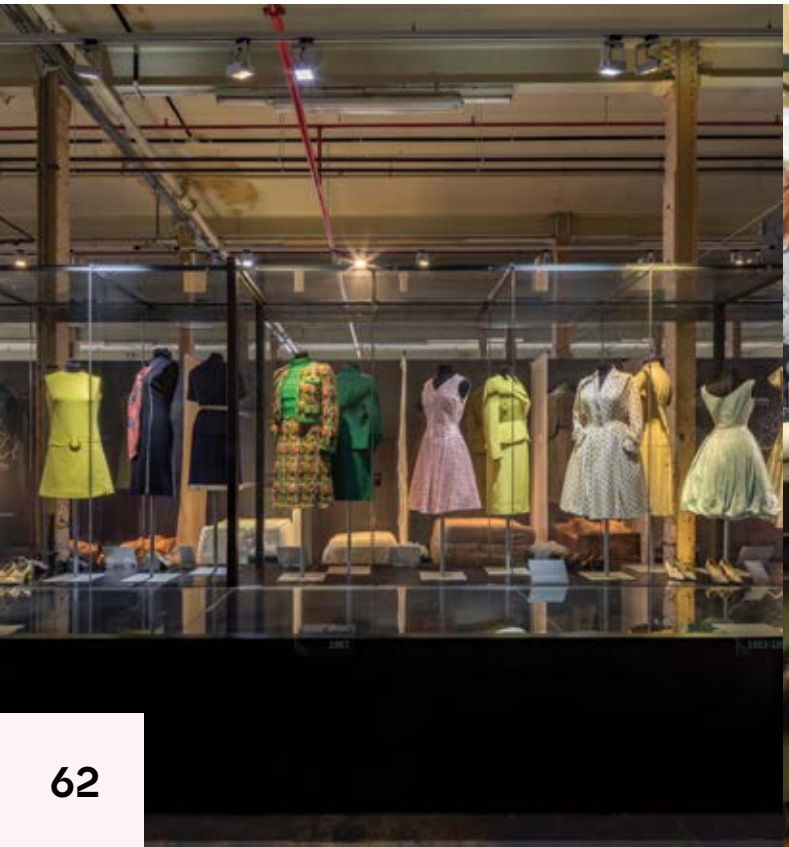
QR-Code scannen

21 LWL-Museum Textil-Werk

LWL-Museen für Industrie-Kultur in Bocholt

Über das Museum:

Das Museum besteht aus zwei Gebäuden:
Ein Gebäude ist die **Spinnerei.**
Das andere Gebäude ist die **Weberei.**
In der Spinnerei und in der Weberei haben die Arbeiter und Arbeiterinnen Garn hergestellt und Stoff gemacht.
Zum Beispiel für Hand-Tücher oder Bett-Wäsche.
In den Gebäuden stehen alte **Web-Stühle** und andere Maschinen.
An Web-Stühlen wurden die Stoffe gemacht.
Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vom Museum
machen die Maschinen für Sie an.
Sie stellen darauf Stoffe her.
Sie können auch die Arbeiter-Häuser besuchen.
Dort sehen Sie:
So haben die Arbeiter und Arbeiterinnen früher gewohnt.









Öffnungs-Zeiten:

Montag geschlossen.
Ausnahme: Der Montag ist ein Feier-Tag.
Dann hat das Museum auf.
Dienstag bis Sonntag und an Feier-Tagen: 10 Uhr bis 18 Uhr



Preise:

Erwachsene: 8 Euro
Ermäßigt: 4 Euro
Kinder (unter 18 Jahren): Eintritt frei



Adresse von der Weberei:

Uhlandstraße 50
46397 Bocholt

Adresse von der Spinnerei:

Industriestraße 5
46395 Bocholt



Telefon:

0 28 71 21 61 12 10



E-Mail:

textilwerk@lwl.org

Anfahrt:

QR-Code scannen

Internet-Seite:

QR-Code scannen

22 LWL-Museum Ziegelei Lage

LWL-Museen für Industrie-Kultur in Lage

Über das Museum:

Dieses Museum war früher eine **Ziegelei.**
Die Ziegelei stellte Ziegel-Steine her.
Aus Ziegel-Steinen baut man zum Beispiel:
Mauern, Häuser oder Brücken.
In der Ziegelei lernen Sie, wie Ziegel-Steine gemacht werden.
Sie können selbst Ziegel-Steine machen.
Sie können auch das frühere Wohn-Haus vom Fabrik-Besitzer besichtigen.
Das Haus heißt Villa Beermann.
Mit der **Feld-Bahn** können Sie einmal um das Museum fahren.
Eine Feld-Bahn ist wie eine kleine Eisenbahn.
Die Feld-Bahn fährt jeden 1. Sonntag im Monat von Mai bis September.









Öffnungs-Zeiten:

Montag geschlossen.
Ausnahme: Der Montag ist ein Feier-Tag.
Dann hat das Museum auf.
Dienstag bis Sonntag und an Feier-Tagen: 10 Uhr bis 18 Uhr



Preise:

Erwachsene: 4 Euro
Ermäßigt: 2 Euro
Kinder (unter 18 Jahren): Eintritt frei



Adresse:

Sprikernheide 77
32791 Lage



Telefon:

0 52 32 94 90 0



E-Mail:

ziegelei-lage@lwl.org

Anfahrt:

QR-Code scannen

Internet-Seite:

QR-Code scannen

23 LWL-Museum Glashütte Gernheim

LWL-Museen für Industrie-Kultur in Petershagen

Über das Museum:

Die **Glashütte** Gernheim war früher eine Fabrik.
In der Fabrik haben Arbeiter Glas gemacht.
Im Museum gibt es Vorführungen.
Das bedeutet:
Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vom Museum zeigen Ihnen:
Wie Gefäße aus Glas gemacht werden.
Zum Beispiel Trink-Gläser.
In der Glashütte gibt es auch eine **Schleiferei.**
Sie können zuschauen, wie Glas geschliffen wird.









Öffnungs-Zeiten:

Montag geschlossen.
Ausnahme: Der Montag ist ein Feier-Tag.
Dann hat das Museum auf.
Dienstag bis Sonntag und an Feier-Tagen: 10 Uhr bis 18 Uhr



Preise:

Erwachsene: 6 Euro
Ermäßigt: 3 Euro
Kinder (unter 18 Jahren): Eintritt frei



Adresse:

Gernheim 12
32469 Petershagen



Telefon:

0 57 07 93 11 0



E-Mail:

glashuette-gernheim@lwl.org

Anfahrt:

QR-Code scannen

Internet-Seite:

QR-Code scannen

24 Burg Hülshoff

in Havixbeck

Achtung: Das Gebäude ist **nicht** komplett barrierefrei.

Über das Museum:

Burg Hülshoff ist eine besondere Burg.
Um die Burg ist Wasser.
Hier ist **Annette von Droste-Hülshoff** geboren und aufgewachsen.
Sie war eine wichtige Schriftstellerin.
Heute ist die Burg ein Museum.
Es gibt eine Ausstellung.
Die Ausstellung heißt **Droste-Welten**.
Die Ausstellung zeigt das Leben von Annette von Droste-Hülshoff.
Die Ausstellung zeigt:

- was Annette von Droste-Hülshoff wichtig war
- Geschichten und Gedichte von Annette von Droste-Hülshoff
- Kunst zu den Ideen und Gedanken von Annette von Droste-Hülshoff

Sie können auch im großen Park bei der Burg spazieren gehen.









Öffnungs-Zeiten von der Burg:

Die Ausstellung in der Burg öffnet 2027.

Öffnungs-Zeiten vom Park:

Montag und Dienstag: 10 Uhr bis 17 Uhr
Mittwoch bis Sonntag: von 11 Uhr bis 18 Uhr



Preise:

Erwachsene: 10 Euro
Ermäßigt: 5 Euro
Kinder (unter 18 Jahren): Eintritt frei
Der Eintritt in den Park ist frei.



Adresse:

Burg Hülshoff / Schonebeck 6
48329 Havixbeck



Telefon:

0 25 34 10 52



E-Mail:

info@burg-huelshoff.de

Anfahrt:

QR-Code scannen

Internet-Seite:

QR-Code scannen

25 Haus Rüschhaus

in Münster-Nienberge

Achtung: Das Gebäude ist **nicht** komplett barrierefrei.

Über das Museum:

Das Haus Rüschhaus ist der zweite Wohn-Ort
von Annette von Droste-Hülshoff.
Es gibt eine Ausstellung. Die Ausstellung heißt: **Droste-Welten**.
Zum Beispiel das Arbeits-Zimmer von Annette von Droste-Hülshoff.
In der Ausstellung gibt es auch Kunst von heute.

Sie können die Burg Hülshoff und das Haus Rüschhaus ansehen.
Zwischen Haus Rüschhaus und Burg Hülshoff gibt es einen Weg.
Der Weg heißt **Lyrik-Weg**.
Sie laufen ungefähr 2 bis 3 Stunden.
Sie können auch Fahrrad fahren auf dem Lyrik-Weg.
Es gibt 11 Stationen mit Informations-Schildern auf dem Weg.
Sie erfahren viel über Annette von Droste-Hülshoff und über die Natur.









Öffnungs-Zeiten:

April bis Oktober:
Montag und Dienstag: geschlossen.
Ausnahme: Montag oder Dienstag ist ein Feier-Tag.
Dann hat das Museum auf.
Mittwoch bis Sonntag: 10 Uhr bis 16 Uhr



Preise:

Erwachsene: 10 Euro
Ermäßigt: 5 Euro
Kinder (unter 18 Jahren): Eintritt frei
Der Garten und der Lyrik-Weg kosten **keinen** Eintritt.



Adresse:

Am Rüschhaus 81
48161 Münster-Nienberge



Telefon:

0 25 34 10 52



E-Mail:

info@burg-huelshoff.de

Anfahrt:

QR-Code scannen

Internet-Seite:

QR-Code scannen

Sommer-Fest der Sinne
im LWL-Freilicht-Museum Hagen



Impressum

Herausgeber
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)
LWL-Kulturabteilung
Fürstenbergstraße 15
48133 Münster
Telefon: 0 25 15 91 44 26
E-Mail: inklusion-kultur@lwl.org
Internet: www.lwl-kultur.de

Koordination und Redaktion:
Lena Penner, Ingrid Fisch

Gestaltung und Illustrationen:
studio tülü (Thürnau & Meyer-Lüters GbR), Hamburg & Dortmund

Druck: LUC GmbH, Selm
© 2026, 4. Auflage
Überarbeitung und Prüfung in Leichter Sprache:
Diakonische Stiftung Wittekindshof
Büro für Leichte Sprache
Langenhagen 38b
32549 Bad Oeynhausen

Siegel:
© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe.
Weitere Informationen unter www.leicht-lesbar.eu
© Netzwerk Leichte Sprache e.V.

Bildnachweise

4 LWL/ BOK+Gärtner GmbH, Julia Cawley // 22 links: P. Jülich; rechts: Katja Baron // 23 LWL/ Christoph Kniel // 24 links: LWL/ Spielplan Agentur – Evelien Peeters & Tobias Nettekoven GBR; rechts: LWL/ P. Jülich // 25 LWL/ Spielplan Agentur - Evelien Peeters & Tobias Nettekoven GBR // 26 LWL/ Noltenhans // 27 links: LWL/ S. Brentführer; rechts: LWL/ Noltenhans // 28 links: LWL/ Stephan Sagurna; rechts: LWL/ Maria Tillmann // 29 links: Besim Mazhiqi; rechts: Andreas Lechtape // 30 links: LWL/ Hanna Neander; rechts: LWL/ Christoph Steinweg // 31 LWL/ Hanna Neander // 32 LWL/ Hanna Neander // 33 Oliver Nauditt // 34 links: LWL/ Museum Kloster Bentlage; rechts: Münsterland e. V., Philipp Fölting // 35 Stadt Rheine/ G. Musekamp // 36 links: LWL/ Alexander Lehn; rechts: LWL/ Louisa Kambartel // 37 LWL/ Nicolas Wefers // 38 links: P. Hübbe; rechts: LWL/ Louisa Kambartel // 39 P. Hübbe // 40 LWL/ Christoph Steinweg // 41 LWL/ Christoph Steinweg // 42 LWL/Christoph Steinweg // 43 LWL/Christoph Steinweg // 44 links: LWL-Museum für Naturkunde; rechts: LWL/ Oblonczyk // 45 LWL/ Oblonczyk // 46 LWL/ Christoph Steinweg // 47 LWL/ Oblonczyk // 48 links: LWL/ Robin Jähne; rechts: LWL/ Elmar Zeileis // 49 LWL/ Robin Jähne // 50 links: J. Studnar; rechts: Nielinger // 51 Wippermann // 52 links: LWL/ BOK+Gärtner GmbH; rechts: LWL/ Martin Holtappels // 53 LWL/ Dierkes // 54 links: LWL/ Frauke Kreutzmann; rechts: LWL/ Annette Hudemann // 55 LWL/ Sebastian Cintio // 56 Annette Hudemann // 57 LWL-Museen für Industriekultur/ Annette Hudemann // 58 links: Schröder; rechts: LWL/ Julia Gehrmann // 59 LWL/ Annette Hudemann // 60 links: LWL/ Julia Gehrmann; rechts: LWL/ Annette Hudemann // 61 LWL/ Julia Gehrmann // 62 links: LWL/ Martin Holtappels; rechts: LWL/ Sven Betz // 63 LWL/ Sven Betz // 64 links: LWL-Museum Ziegelei Lage; rechts: LWL/ Julia Gehrmann // 65 LWL-Museum Ziegelei Lage // 66 links: LWL/ Martin Holtappels; rechts: LWL/ Peter Hübbe // 67 LWL/ Philipp Harms // 68 Münsterland e.V., Philipp Fölting // 69 links: Münsterland e.V., Philipp Fölting; rechts: LWL/ Hanna Neander // 70 Harald Humberg // 71 links: Lennart Lofink; rechts: LWL/ Hanna Neander // 72 Larifari © Leon Bauder